

Franckesche Stiftungen zu Halle

Justini Töllners Christlicher Unterricht von denen Sonn-Fest und Feier-Tagen, durchs ganze Jahr

Töllner, Justin Halle, 1735

VD18 13056050

[Vom Fest der Himmelfahrt Christi.]

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downladed and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and reproduction reproduction requests and reproduction requests and reproduction reproduction requests and reproduction requests and reproduction r

Racht einen lieblichen fruchtbaren Re-

Was folget auf biesen Countag für ein Keft?

Festum Ascentionis Shrifti, das Seft der himmelfahre Cheifti, an welchem das Gedachtnuß der fiegreichen Sime melfahrt JEsti Chrifti begangen wird. Diefelbe aber ift geschehen am vierzig. ffen Tage nach feiner Auforstehung. Die Junger hatten vierzig traurige Stunden, in welchen fie einen febmablichen Creukes Tod beweineten. Da= für hat ihnen 360110 vierzig froliche Offer-Tatte gegeben, weil Er folang auf Erden blieben, und Diefe Zeit über feinen Jungern oft erschienen, fie getroffet und erfreuet, und mit ihnen gar lieblich vom Reich GOttes geredet. Um vierzigsten Tage aber ift Er sichtbarlich, mahrhaf= tig und Majestätisch gen Himmel gefabren. Daber fommt es, daß diefes Fest, obes gleich ein beweglich gest ift, Doch allezeit am vierzigsten Tag nach D. ffern

ľ

1,

21

ft

n

F

at

er

bt

124 vom Test der Himmelf. Christi.

ffern, und alfo allezeit an einem Donner: Stag nach dem 5. Sonntag nach Offern gefeiret wird. Bernhardus nennet Die, Fest complementum omnium aliorum Festorum & felicem clausulam totius itinerarii Christi, das ist, eis ne Erfüllung aller andern Refte und einen feligen Befchluß der Reifen Chrifti, fo Er fichtbarlich auf Erden verrichtet. Denn gleichwie Er vom Dater ausgegangen und kommen in die Welt; also hat Er an diesem Fest die Weltwieder verlaffen, und feine Reis fen auf Erden vollendet, und ift wiederum ju feinem himmlischen Vater gegangen und fich ju feiner Rechten gefeget. Joh. 16,28. Marc. 16, 19. 2Indere gottfeli= ge Bergen nennen Diefes Geft einen Tris umphs. Tag Chrifti, weil Er an Dies fem Tag über feine Feinde, Die Er burch fein Leiden , Stevben und Auferstehung übermunden, gleichsam triumphiset, und fie mir fich gefangen geführer. Denn Da ift erfüllet worden, mas im 68. Walm,